Institut Français d'Archéologie Orientale <al-Qhira> [Editor]; Mission Archéologique Française <al-Qhira> [Editor]: Recueil de travaux relatifs à la philologie et à l'archéologie égyptiennes et assyriennes: pour servir de bullletin à la Mission Française du Caire

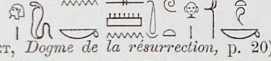
6.1885 Seite p

wir uns aber auch NAVILLE's Erklärung des Wortes Ámta anschliessen, so fällt doch hiemit kein Licht auf die räthselhafte Gruppe der vier Nāri mit dem Tau in den Händen, deren Bedeutung wir dahingestellt sein lassen müssen.

Auf die Nāri folgt ein von ihnen abgewendeter schreitender widderköpfiger Gott mit den eingerollten Amon- und den abstehenden Chnumhörnern, der in vorgebeugter Haltung nach einem vor seinen Füssen befindlichen Discus langt. Es ist wohl Ra selbst, der in gleicher Gestalt in den Wandbildern des Grabes Ramses VI. (so *Not. descr.*, II, 599, 600) dargestellt wird. Zwei Götter mit erhobenen Armen, zwischen denen sich ein Widderkopf auf einer Stange mit der Legende «Kopf des Ra» und das Symbol mit der Beischrift «Hals des Ra» befinden, schliessen die Bilderreihe auf der linken Langseite des Sarkophages ab.

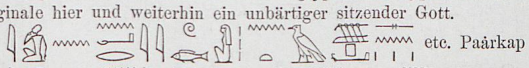
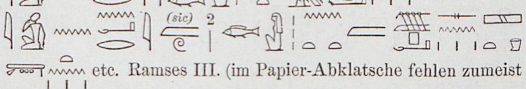
Rechte Langseite (s. die Abbildung). Die Inschriften der linken Langseite des Sarkophages, welche mit den Worten: «Rede des Ra an die Nāri, welche empfangen das Geheimniss des Ámta» abbrechen, setzen sich hier in der an die Nāri gerichteten Ansprache fort und zwar beginnt der Text ebenfalls an der Fussseite, im Gegensatze zu den anderen Sarkophagen, auf denen er an der Kopfseite seinen Anfang nimmt. Der Text von 32 Columnen lautet:

im Plural (BONOMI, *l. c.*, pl. XI, B, l. 20) als Bezeichnung unterweltlicher Gottheiten in Schlangengestalt. Hieraus aber die Folgerung zu ziehen, dass das in den Händen der Nāri befindliche räthselhafte Tau irrthümlich einer den Gott Ámta repräsentirenden Schlange substituirt worden sei, scheint doch unzulässig.

1) Widder- und Schakalskopf auf der Stange sind hier vermuthlich Sinnbilder der schöpferischen Kraft des Ra, worauf ihr phonetischer Werth *šft* und *us(r)* als Bildzeichen hindeutet. Zu vgl.  «ta tête est à toi, rétablie sur ton cou» (PIERRET, *Dogme de la résurrection*, p. 20).

2) Im Originale hier und später ein Fisch mit zwei Rücken- und einer Bauchflosse. Das entsprechende Zeichen fehlt im hieroglyphischen Typensortiment.

3) Im Originale hier und weiterhin ein unbärtiger sitzender Gott.

4) T'ehir:  etc. Paârkap (SHARPE, II, 76):  etc. Ramses III. (im Papier-Abklatsche fehlen zumeist die untersten Zeichen der Schriftcolumnen, welchen hier Punkte substituirt werden):

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/rectrav1885/0211
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert durch die DFG